

Reg.-Nr. 279-18



SPD GRÜNE FRAKTION PLAUEN  
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

An  
Stadt Plauen  
Stadtrat der Stadt Plauen  
Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer



Unterer Graben 1  
08523 Plauen  
Fon: 03741 291 1039  
Fax: 03741 291 31039  
spd-gruene-fraktion@plauen.de

*SA II*  
*Frei-jahme*

Plauen, den 20.04.2018

## Antrag zur „Bewirtschaftung von Parkräumen in der Stadt Plauen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD/Grüne-Fraktion des Stadtrates stellt hiermit folgenden Antrag an den Stadtrat der Stadt Plauen:

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, alle bewirtschafteten Parkräume, die entsprechend dem „Zwischenbericht zum Umsetzungsstand November 2017“ (aus dem „Parkraumkonzept 2016 der Stadt Plauen“) weniger als 10 Tickets in der Woche erwirtschaften, wieder aus der Bewirtschaftung zu nehmen bzw. in eine niedrigere Zone abzustufen.

### Begründung:

Bewirtschafter Parkraum der nur so wenig genutzt wird und damit geringe Einnahmen generiert ist unwirtschaftlich. Wenn es gleichzeitig eine große Nachfrage nach diesen Parkplätzen gibt muss das Parkraumkonzept zeitnah geändert werden.

Mehrfach wurde die Fraktion von Mitarbeitern innerstädtischer Unternehmen und Behörden sowie Händlern und der AG Innenstadthandel auf die aus ihrer Sicht schlechte Parkraumnutzung in der Innenstadt angesprochen. Bewirtschaftete Flächen stehen leer, um kostenfreie zentrumsnahe Parkplätze wird gekämpft.

Nach Einschätzung der AG Innenstadthandel und der IHK ist einkaufnahes Parken ein wichtiger Umsatzindikator. Nicht vorhandene innerstädtische Parkplätze wirken umsatzschädigend für die Händler, die das Stadtbild prägen und verleiten Kunden in Einkaufszentren an der Peripherie auszuweichen, weil dort das Parken kostenlos und nah am Geschäft möglich ist.

Mehr kostenlose Parkplätze in der Innenstadt würde aus der Sicht der Händler zu einer Belebung des Innenstadthandels und zu Stabilisierung ihrer wirtschaftlichen Existenz führen.

Ein weiteres Problem ist das „Ausweich“- Parken in den Wohngebieten. Um den Kosten für den bewirtschafteten Parkraum bei täglicher Nutzung z.B. auf dem Weg zur Arbeit zu entgehen, weichen viele in der Innenstadt Beschäftigte auf kostenlosen Parkraum in den Wohngebieten aus.

Da auch dort Parkraum oft knapp ist, kommt es zu unnötigen Konfrontationen mit den Anwohnern. Gleichzeitig sind bewirtschaftete Parkflächen leer und werden nur sehr wenig genutzt. Das versteht der Bürger nicht und das muss zeitnah geändert werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Benjamin Zabel  
Fraktionsvorsitzender